

(es gilt das gesprochene Wort)

**Liebe Freundinnen und Freunde  
aus Hamburg und aus aller Welt,**

**ihr auf den Straßen und Plätzen, ich grüße euch!  
Ihr, die ihr hier protestiert,**

**weil ihr dem Unrecht und der Unvernunft des Kapitalismus nicht  
tatenlos zuschauen wollt. Weil ihr eine andere Welt wollt:**

**eine Welt ohne Kriege, ohne Waffenhandel, ohne Hunger, ohne  
Ausbeutung, für verantwortlichen Umgang mit unserem Planeten  
Erde zum Wohle kommender Generationen.**

**Weil ihr nicht tatenlos zusehen wollt, wenn durch Ausbeutung von  
Mensch und Natur die Inseln Mikronesien dem Klimawandel  
geopfert werden.**

**Weil ihr nicht weiter zusehen wollt, dass tausende indische Bauern  
sich das Leben nehmen, weil sie ihre Hoffnung auf ein besseres  
Leben verloren haben, dass die Welt vergiftet wird durch  
chemieintensive Landwirtschaft.**

**Weil ihr nicht zusehen wollt, dass mit Waffenhandel viel Geld  
verdient wird, dass durch Kriege und Verwüstung ganze Länder  
unbewohnbar und Millionen Menschen heimatlos werden.**

**Weil ihr nicht zusehen wollt, dass im Mittelmeer tausende  
Flüchtende ertrinken, dass Geflüchtete ins Ungewisse abgeschoben  
werden.**

**Wir sind ein Teil von euch.**

**Wir, eine Vereinigung der Überlebenden der Konzentrationslager, ihrer Angehörigen, ihrer Freundinnen und Freunde, haben uns zur Verteidigung demokratischer Rechte und Freiheiten der Menschen verpflichtet.**

**Es ist immer gut, wenn Menschen miteinander reden. Die UNO ist für die Lösung der Probleme der Welt nach den Erfahrungen der Weltkriege gegründet worden. Hamburg als Versammlungsort der G20 hat sich offensichtlich übernommen und sich würdelos gegenüber den protestierenden Gästen verhalten, Gerichtsbeschlüsse missachtet, hanseatische Gastfreundschaft, Gelassenheit und liberales Miteinander vergessen. Stattdessen wurde die Konfrontation gesucht. Vor allem Verbote ausgesprochen. Eigentlich wurde alles verboten, Kundgebungen, Aktionen und das Schlafen in Hamburg. Ganz besonders das Schlafen in Aktions-Camps, die gerade jungen Menschen Teilhabe an solchen Ereignissen erst möglich machen.**

**Die Botschaft war eindeutig: Für euch ist kein Platz bei unserem Gipfel. Das ist eine Schande!**

**Wer erinnert sich noch, dass diese G-20-Juli-Woche vom Ersten Bürgermeister Olaf Scholz mal als "Festival der Demokratie" angekündigt wurde?**

***Liebe Leute,***

**die Ereignisse der letzten Zeit lassen mir keine Ruhe. Ich kann nicht anders: ich muss laut aufschreien. Es ist Zeit für einen Aufschrei von uns allen, einen unüberhörbaren, lauten Aufschrei, der bis in den letzten Winkel unseres Landes und der ganzen Welt widerhallt. Es ist unvorstellbar, dass wir 72 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Faschismus wieder so viele Opfer beklagen müssen. Opfer**

**der Barbarei, der menschenverachtenden Ideologie durch Terror, Faschismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Ausländerhass. Ich trauere um die Opfer in unserem Land, verursacht durch den NSU und andere Neonazis, meine Trauer gilt den Opfern der Anschläge von Paris, von Ankara, von Beirut, den Opfern des Anschlags auf das russische Flugzeug, den Opfern der Anschläge von Berlin, London und Manchester und neuer Terroranschläge vielerorts. Ich trauere um die Toten der Kriege im Nahen Osten. Ich trauere um die Menschen, die auf der gefährlichen Flucht vor den Kriegen in ihrer Heimat sterben, weil ein Teil Europas sich abschottet.**

**Nie wieder sollte die Menschheit durch Kriege bedroht werden. Ich kann mir nichts Schlimmeres vorstellen, als dass die Erfahrung meiner Generation in Vergessenheit gerät. Dann wären alle Opfer des Faschismus und des Krieges, alles, was wir erlitten haben, umsonst gewesen.**

**Wir wünschen uns, dass ihr, weil es ja so bitter nötig ist, auch in Zukunft Widerstand leistet, wie damals die Widerstandskämpfer für ein Leben in Frieden und Freiheit für alle Menschen auf dieser Welt eintraten.**

***Hier bei uns, in Europa und überall in der Welt. Die Egoisten und die Rassisten dürfen nicht Oberhand bekommen.***

**Wir stehen an der Seite der Menschen, die für eine Welt des Friedens, der globalen Gerechtigkeit und der grenzenlosen Solidarität eintreten!**

***Unsere Alternative für eine bessere, gerechtere Welt ist: Zeigen wir Menschlichkeit, helfen wir den vor Kriegen, vor Verfolgung und Unterdrückung Flüchtenden, solidarisch gegen den Hass.***

**Wir alle, gemeinsam! Ich glaube an euch.**